

7. Mahnwache gegen die Personalpolitik des NRW-Innenministers, Dr. Ingo Wolf, am Freitag, 29.01.2010, ab 10:00 Uhr

29.01.2010

Mit seiner nunmehr 7. Mahnwache setzte der BDK am Freitag, 29.01.2010, ab 10:00 Uhr in Essen seine Protestaktionen gegen die kripofeindliche Politik des Innenministers Dr. Ingo Wolf fort. Die Bevölkerung wurde durch Flugblätter und persönliche Gespräche auf die kripofeindliche Personalpolitik des Innenministers Dr. Ingo Wolf aufmerksam gemacht. Um Aufmerksamkeit bei Passanten zu erregen wurde hierzu ein Sarg mit der Aufschrift "Kriminalpolizei" an einem Infostand aufgestellt.

Essen, 29.01.2010 - Heute seit 10.00 Uhr findet die nunmehr 7. Mahnwache gegen die kripofeindliche Personalpolitik des FDP-Innenministers in Essen statt. Noch immer versucht der Innenminister die berechtigten Personalforderungen, eine spezialisierte Kripoausbildung, den Direkteinstieg von Abiturientinnen und Abiturienten in die Kriminalpolizei sowie eine gerechte Funktionsbewertung für die Kriminalpolizei durch Ignorieren "auszusitzen". Dies wird der Bund Deutscher Kriminalbeamter nicht widerspruchslos hinnehmen.

Heute werden Kriminalistinnen und Kriminalisten in Essen an einer Mahnwache die Kriminalpolizei symbolisch zu Grabe tragen. Dabei werden sie den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen, wie es um die Sicherheitspolitik des Innenministers bestellt ist.

Flugblätter und Traueranzeigen werden den Bürgern zur Verfügung gestellt. Wer möchte, kann sich auch in Unterschriftenlisten gegen die Sicherheitspolitik des Innenministers eintragen.

Schlagwörter

Nordrhein-Westfalen

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)